



Dardesheimer Windblatt

„...vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffungsglück...“ Mit diesen Worten von Johann Wolfgang von Goethe naht der Frühling und zeigt schon einige zaghafte Vorboten.

Welche Hoffnungswünsche haben wir in unseren Familien und Gemeinden und welche Ziele sind umsetzbar und hoffnungsvoll? In unseren Gemeinden rund um den Huy und den Fallstein gibt es zahlreiche engagierte und motivierte Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Dorfgemeinschaften beleben und immer wieder mit tollen Ideen bereichern. Diesen ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gilt mein Dank und gleichzeitig der Wunsch, dass sie weiterhin aktiv das Gemeinschaftsleben unterstützen. Dann ist unsere gemeinsame Zukunft mit Leben erfüllt. Derzeit werden zwei neue Windkraftanlagen auf dem Gemarkungsgebiet von Badersleben gebaut. Mir ist die differenzierte Sichtweise zu den Erweiterungen der Windkraftanlagen bewusst. Alle haben sich an den Luxus der ständigen Energiebereitstellung gewöhnt und wehe, wenn mal der Strom ausfällt und wir noch mehr als eine Stunde warten müssen. Dann hagelt es Beschwerden. Nach der atomaren Katastrophe von Fukushima kamen manche Kritiker der Windräder ins Grübeln.



Olaf Beder Ortsbürgermeister Badersleben

Die Suche nach energetischen Alternativen führt zu den regenerativen Energieträgern Wind und Sonne sowie Erdwärme.

Der Windpark Druiberg unterstützt und fördert dieses Engagement der ortsansässigen Bürger mit dem jährlichen Umweltpreis. Für das zurückliegende Jahr konnten drei Familien und zwei Vereine aus Badersleben Preisgelder entgegennehmen. Jeder Bürger oder Verein unserer Gemeinden kann sich auch weiterhin für den Umweltpreis bewerben.

Für das Jahr 2014 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte geplant. Zum Fest der Vereine in Badersleben vom 29. bis 31.08.2014 lade ich Sie im Namen aller Vereine von Badersleben herzlich ein. In diesem Jahr steht das 600-jährige Jubiläum des Schützenvereines im Mittelpunkt des Vereinsfestes, in das sich alle Ortsvereine und Organisationen mit einbringen.

Lassen Sie uns gemeinsam die kulturellen, sozialen und infrastrukturellen Herausforderungen angehen – mit der Aussicht auf den wärmenden und sonnigen Frühling und den entsprechenden Hoffnungswünschen.

Mehr unter www.badersleben.de.

Olaf Beder, Ortsbürgermeister Badersleben

In dieser Ausgabe	Seite
Vorwort Ortsbürgermeister Olaf Beder	1
Neues Windrad in Badersleben	2
Der Zweiflügler werden abgebaut	2
Neues Elektromobilitätsprojekt TSG	3
Proteste gegen „Energiewendebremse“	3
Neujahrsempfang und Umweltpreise	4
Neue Dardesheimer Straßenbeleuchtung	5
Veranstaltungsplan Badersleben für 2014	5
Judith Rabe berichtet aus Vietnam	6
5 Gewinner im Wettbewerb „Neue Energie“	7
Verschiedenes	8

Großer Wahntag am 25. Mai 2014

Wahl zum europäischen Parlament

Kommunalwahlen:

- Kreistagswahl Landkreis Harz
- Stadt- und Gemeinderatswahlen
- Ortschaftsratswahlen

Demokratie stärken! Wählen gehen!

Neues Windrad am Druiberg-Dreieck von Dardesheim-Badersleben-Rohrsheim

In Badersleben Baustelle für höchsten Druiberg – Windturm eröffnet

Nach Monaten des Stillstands verkehren seit einigen Wochen wieder Baufahrzeuge auf dem Druiberg, diesmal ganz in der Nähe des Grenzpunktes der drei Druiberg-Ortschaften nördlich des ehemaligen Stationsgeländes. Neue Zuwegungen sind bereits im Rohbau fertig gestellt, das Fundamentloch ist ausgebaggert und die Stahlbetonarbeiten für die Fundamentierung wurden noch im Februar abgeschlossen. Die Inbetriebnahme dieses Windrad Nr. 32 im Windpark Druiberg ist für den Monat Mai geplant. Es soll zwar nicht die leistungsstärkste Maschine im Windpark werden. Die steht mit sechs Megawatt (MW) installierter Leistung und 125 m Nabenhöhe gleich nebenan in der Gemarkung Rohrsheim. Aber mit 138 m wird es die Anlage mit dem höchsten Turm werden.

Installiert werden soll eine Windkraftanlage vom Typ ENERCON E 82 mit 2,3 MW, typgleich mit der im letzten Sommer in Badersleben installierten ersten Repowering-Maschine, die dort auf der Spitze des Drieberg, wie er in Badersleben heißt, mit einer Turmhöhe von 98 Metern steht und im Sommer noch um eine zweite 98 m Maschine erweitert werden soll. Anders als bei den 30 bisherigen Maschinen vom Typ E 70 mit ca. 33 Metern Blattlänge sind die drei Rotorblätter der E 82 knapp 39 Meter lang und bringen es auf eine überstrichene Rotorfläche von 5.281 m². Es wurde die höchstmögliche Turmhöhe gewählt, um an dem abfallenden Standort nördlich des ehemaligen Stationsgeländes bestmögliche Erträge zu erzielen.



Betonierungsbeginn nach Ausschachtung des knapp 20 m breiten und 4 m tiefen Fundamentloches



Das Fundament für die neue E 82 entsteht etwa 300 m östlich der Rohrsheimer Großanlage E 112

Abbau bis zum Sommer geplant

Drei alte Zweiflügler sollen durch neue Dreiflügler ersetzt werden

Im Herbst 1995 wurden sie in Betrieb genommen – die drei grau – blauen Dardesheimer Zweiflügler auf ihren 40 Meter hohen Betonmasten, nahe am ehemaligen Stationsgelände. Nach knapp 20 Jahren Betrieb und einigen Sturmschäden, deren Reparatur sich zuletzt nicht mehr lohnte, sollen die Maschinen mit einer installierten Leistung von je 250 Kilowatt in den nächsten Monaten abgebaut werden. Auch das unterirdische Fundament wird komplett entsorgt und der Platz ordnungsgemäß mit Erdreich und Mutterboden verfüllt, damit wieder eine normale Landwirtschaft möglich ist. Da der Standort der südlichsten Anlagen vor einigen Jahren

aus dem Windvorranggebiet ausgeschlossen wurde und die beiden andere Standorte aus heutiger Sicht windtechnisch zu nahe an den benachbarten großen, neueren Windrädern mit 2.000 Kilowatt Leistung standen, können die bisherigen drei Alt - Standorte zukünftig nicht mehr direkt mit neuen Anlagen bebaut werden. Stattdessen hat der Windpark einige hundert Meter entfernt drei neue Windräder beantragt. Die Baugenehmigungen dazu werden im Frühjahr erwartet. Die Realisierung dürfte sich allerdings bis 2015/2016 hinziehen. Die Plätze der drei Zweiflügler werden jedoch bis zum Sommer renaturiert.



Die drei kleinen Zweiflügler sollen durch drei Dreiflügler an anderer Stelle im Druiberg-Windpark ersetzt werden. Und auch auf dem Baderslebener Teil des Druibergs soll in 2014 noch eine Alt- gegen eine Neuanlage ausgetauscht und „repower“ werden

Dardesheim ist weiter beteiligt an Elektromobilitäts-Forschung:

Neues Elektromobilitäts – Projekt TSG mit niedersächsischen Partnern

Seit Anfang März 2013 werden die Dardesheimer Elektro-Audi A2 aus dem 2011 beendeten Harz-EE Mobility (HEEMo) – Vorhaben in dem neuen Projekt „Tanken im smart grid (TSG)“ weiter untersucht. Partner sind dabei die Universität Clausthal, der Bundesverband solare Mobilität, das Energieforschungszentrum Niedersachsen (Goslar) und weitere regionale Akteure. E-Fahrzeuge werden bisher zumeist noch relativ langsam über Nacht einphasig an normalen Steckdosen geladen. Für zukünftiges Betanken im öffentlichen Raum und schnelles dreiphasiges Laden in ein bis zwei Stunden wurde im 1. Quartal 2013 der sogenannte „Mennekesstecker“ für Elektrofahrzeuge in Europa standardisiert. Die Ladung erfolgt dann mit bis zu 20 Kilowatt Ladeleistung über neue Ladeboxen (Wallboxen). Für schnelles Laden in großem Stil sind die Niederspannungsverteilernetze mit 400 Volt bisher nicht ausgelegt, so dass es bei gleichzeitigem Laden mehrerer Fahrzeuge zu Problemen kommen kann. Im TSG-Projekt soll nun untersucht werden, wie diese Ladevorgänge die Netze nicht zusätzlich belasten, sondern entlasten können, indem möglichst dann geladen wird, wenn viel regionale erneuerbare Energie vorhanden ist. Sie kann dann gleich wieder regional verbraucht und muss nicht in die Ferne abtransportiert werden. Bei kritischen Netzständen und niedriger erneuerbarer Erzeugung soll dann nur mit geringer Ladeleistung oder auch gar nicht bzw. erst später geladen werden. Die dafür erforderliche Technik ist in den E-A2 bereits vorhanden, muss aber noch optimiert werden. Da der E-A2 mit der gleichen Leistung, mit der er lädt, auch rückspeisen kann, könnte er theoretisch das Netz sogar sta-

bilisieren und damit zu sogenannten „smart grids“ beitragen. Das Laden der EKFZ-Akkus mit eigenerzeugter EE aus Solar- oder Kleinwindanlagen entlastet das Netz und spart richtig Geld. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 15 kWh/100 km Elektroenergie kann bei einem Eigenerzeugungspreis von ca. 0,10 €/kWh eine Strecke von 100 km für 1,50 € völlig sauber zurückgelegt werden. Konventionelle Fahrzeuge benötigen dazu ca. 6–7 Liter Kraftstoff (ca. 60 kWh) für ca. neun Euro – mit dem entsprechenden Schadstoffausstoß. Wünschenswert wäre es, wenn die regionalen Energieversorgungsunternehmen endlich die Forderung des Gesetzgebers nach zeitvariablen Tarifen und intelligenten Messeinrichtungen (smart Metern) erfüllen würden, damit Bürger und Gewerbetreibende in einer Region ihr Energieververhalten aktiv mitgestalten und die Netze intelligenter nutzen können.



Modernes Ladekabel mit dem für E-KFZ entwickelten „Mennekes-Stecker“

Bundesregierung plant Einschränkungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz

Proteste gegen geplante „Energiewendebremse“

Trotz des Bekenntnisses zur Fortführung der Energiewende hat die neue Bundesregierung im Januar einen Gesetzentwurf zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vorgelegt. Neben einer weiteren Begrenzung der Solarenergie ist darin erstmals auch ein Ausbaudeckel für Windenergie enthalten. Kritiker sehen dies auch als Unterstützung für die deutschen Kohlekraftwerke, die sich im letzten Jahr eines kräftig steigenden Absatzes erfreuten. Die Bundesregierung begründet ihre geplante „Energiewendebremse“ mit den in 2014 auf 6,24 Cent/kWh gestiegenen Kosten der sogenannten „EEG-Umlage“, die in 2013 noch bei 5,28 Cent lag. Allerdings hat der starke Zuwachs der Erneuerbaren die Börsenpreise für konventionellen Strom von rund 9 Cent in 2008 auf derzeit rund 4 Cent gedrückt. Paradoxiere Weise werden die Erneuerbaren für diesen Kostenvorteil aber mit einer erhöhten EEG-Umlage bestraft, denn diese wird berechnet aus der gewachsenen Differenz zwischen EEG-Vergütungen und Bör-

senpreis. Dieser Preisvorteil wird von den Stromversorgern jedoch nicht an die Verbraucher weiter gegeben. Während Haushaltskunden in der Grundversorgung im Landkreis Harz inzwischen runde 30 Cent/kWh zahlen, soll für Windstrom zukünftig max. 8,9 Cent und für Solarstrom zwischen 9 – 13 Cent/kWh gezahlt werden, je nach Anlagengröße.



Am 30. November protestierten am Berliner Reichstag rund 16.000 Bürger gegen „Energiewendebremse“ der neuen Bundesregierung. Zwei weitere Großdemonstrationen sind geplant am 22. März in Hannover sowie am 10. Mai in Berlin



Liebe Windblattreisende,

haben Sie noch keine Vorstellungen für die Sommerferien?

Viele Veranstalter haben Spezialkataloge für Familien, neue Strände, neue Wellnesshotels oder neue Kreuzfahrtschiffe aufgelegt.

Im Katalog „Öger Aqua“ finden Sie Hotels, die über mindestens 5 Wasserrutschen verfügen, wie z. B. Familien-Rafting-Rutschen, Flying Boots, Kamikaze-Rutschen oder Riesenrutschen.

Kreuzfahrten gehören zu den Top-Trends für Familien, aber auch für Paare und Singles.

Ich garantiere Ihnen, wenn Sie in mein Reisebüro kommen, finden wir die Reise, die zu Ihnen passt, seien es Wanderreisen in Südtirol oder ein Luxusurlaub in Dubai.

Eine Reisebürogruppenreise führt am

18. Juli 2014 ins mittelalterliche Bamberg und am **25. Oktober 2014 für 3 Tage nach Barcelona.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte in meinem Reisebüro.

Meine Reisebüro-Kunden wissen es schon lange:

„Erst zu mir und dann in den Flieger!“

VOIGT-Reisen · Langestraße 115 · 38836 Dardesheim

Tel./Fax: 039422 60758

Reiseinfo im Internet: onlineweg.de/voigt-reisen

E-Mail: voigt-reisen@gmx.de

10. Januar: 9. Dardesheimer Neujahrsempfang im Landgasthaus zum Adler

Neujahrsempfang mit über 200 Besuchern und acht neuen Umweltpreisträgern

Gleich drei Jubiläen gab es beim diesjährigen 9. Dardesheimer Neujahrsempfang am 10. Januar zu feiern: 20 Jahre Windkraft in Dardesheim, 10 Jahre Windpark Druiberg und auch das Dardesheimer Windblatt beging mit der jetzigen 82. Ausgabe zum Jahreswechsel sein 10jähriges Bestehen. Das Dardesheimer Stadtorchester startete und untermalte den festlichen Abend mit ausdrucksstarken Stücken, darunter auch mit dem vom letztjährigen Spanien-

Ehregast war diesmal der Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen Anhalt (LENA), Marko Mühlstein, aus Magdeburg. Er war von 2005 bis 2009 Bundestagsabgeordneter und Energieexperte in der SPD-Fraktion. Nach seinen Worten werden heute rund 40 % des Stroms in Sachsen-Anhalt aus erneuerbaren Energien erzeugt, bundesweit seien es inzwischen 25 %. Im Anschluss an die Redebeiträge erfolgte die mit Spannung erwartete Vergabe der diesjährigen Dardesheimer Umweltpreise. Acht Gewinner wurden dabei geehrt. Die Preise wurden gemeinsam von Rolf-Dieter Künne, Ingeborg Wagenführ und Marco Mühlstein vergeben. Prämiiert wurden u. a. der Bau von Solaranlagen, eines Holzpelletsheizkessel und einer Erdwärmepumpe in den jeweilig Privathäusern. Außerdem ausgezeichnet wurde der Heimatverein Badersleben für die Renovierung der Bockwindmühle und der „Förderverein zwischen Huy und Bruch“ für sein Huy-Wanderwege-Konzept.



Nach der Begrüßungsmusik des Stadtorchesters hieß Ortsbürgermeister Künne alle Besucher aus Dardesheim und den Nachbargemeinden herzlich willkommen

besuch mitgebrachten katalanischen Tanz „Toc d' Oracio“. Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne begrüßte die rund 200 Gäste mit einem ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr. Auch die Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck, Ingeborg Wagenführ, sprach Begrüßungsworte. Drei Schülerinnen der Sekundarschule (Maïke Richardt, Justine Mikulits und Anna-Lena Fredrich) lockerten



Die rund 200 Gäste im voll besetzten großen Saal des „Landgasthauses zum Adler“ folgten aufmerksam den Beiträgen des Stadtorchesters

den Ablauf durch Gedichte und Lieder zur Gitarre auf. Bodo Weinhold stellte für den Verein Harz regenerativ Druiberg e. V. anschließend viele Projekte und Maßnahmen vor, die mit Geldern des Dardesheimer Fördervereins und des Windparks in Dardesheim umgesetzt werden konnten: barrierefreie Gehwege, Maßnahmen an der Kita und auf dem Friedhof, Renovierung der Trauerhalle, Sicherung des Wasserzuflusses für den Parkteich und vieles mehr.



Marko Mühlstein, Chef der Landesenergieagentur (LENA), informierte zum Stand der erneuerbaren Energien in Sachsen-Anhalt

Gewinner Umweltschutzpreis 2013/2014

Preis	Bewerber/ Projekt
1. Preis 500 €	Eike Borchers, Dardesheim Mit Holzpelletskessel u. Schichtenspeicher alte Ölheizung ersetzt
1. Preis 500 €	Daniela Freise+Meinolf Hohmann, Badersleben 6 kW Erdwärmepumpe mit 2 x 50 m Tiefenbohrung plus Speicher
1. Preis 500 €	Jürgen Schrader, Dardesheim 4,8 kWp PV-Anlage mit Eigenverbrauch u. Einspeisemanagment 70%
2. Preis 400 €	Anton Prothmann, Badersleben 7,6 kWp PV-Anlage mit Eigenverbrauch
3. Preis 100 €	Förderverein „Zwischen Huy und Bruch“ Konzept für Huy - Wanderweg
3. Preis 100 €	Heimatverein Badersleben Renovierung der Bockwindmühle Badersleben
4. Preis 50 €	Evelyn Keune, Badersleben Garten-Solardusche
Sonderpreis 1000 €	Harz Regenerativ Druiberg e.V., Dardesheim LED-Lampen für die Straßenbeleuchtung in Dardesheim

Einen Sonderpreis erhielt der Verein „Harz-Regenerativ Druiberg e. V.“ für das Programm zum Umbau der Dardesheimer Straßenbeleuchtung auf 75% Strom sparende LED-Lampen (siehe auch Seite 5). Nach dem obligatorischen Gruppenfoto und der Büfettfreigabe erfreute man sich noch bis spät in den Abend an guten Gesprächen, Essen und manch fröhlichem „Prosit auf das neue Jahr“.



Ehrung der Umweltpreisträger: von links: Ingeborg Wagenführ, Klaus Moetefindt, Dietmar Küchenmeister, Evelyn Keune, Anton Prothmann, Jürgen Schrader, Eike Borchers, Meinolf Hohmann, Bodo Weinhold, Rolf-Dieter Künne und Marko Mühlstein.

Ralf Voigt berichtet über Umweltpreisprojekt zum Umbau der Straßenbeleuchtung

Energiesparen in Dardesheim mit LED Straßenleuchten

Neben erneuerbaren Energien wird in Dardesheim im Rahmen der Energiewende auch übers Energiesparen nachgedacht, z. B. bei der Straßenbeleuchtung. So wurde im Jahr 2013 in der Bahnhofstraße mit dem Austausch der alten 70 Watt (W) Natriumdampflampen durch effizientere LED Leuchten mit 15 W bzw. 21 W begonnen. Trotz weit geringerem Energieverbrauch sorgen sie nun für eine dennoch bessere nächtliche Ausleuchtung. Durch den Wechsel der ersten 10 Leuchten werden jährlich 1.825 kWh Elektroenergie eingespart. Nach Umrüstung aller Leuchten kann der Verbrauch der Dardesheimer Straßenbeleuchtung von derzeit rund 75.000 kWh auf ca. 18.000 kWh reduziert werden. Einsparung: Jährlich 57.000 kWh oder rund 14.000 €. Die Umrüstung der über 200 Straßenlampen kostet ca. 75.000 € und bezahlt sich nach 5 Jahren allein durch den Minderverbrauch. Zur Reduzierung

der Umrüstkosten wird der Verein Harz Regenerativ Druiberg e. V. in 2014 weitere Leuchtmittel mit LED Technik testen. Für die im Zuge der Straßenbaumaßnahmen bereits erneuerten Leipziger Leuchten Typ Lukas wird der Einsatz innovativer Leuchtmittel geprüft. Sie könnten eine weitere Reduzierung auf bis 4 W und intelligente Betriebsweisen ermöglichen. Die Lichtfarbe wird warmweiß sein – im Gegensatz zu den gewohnten gelben Natriumdampflampen. Die in anderen Osterwiecker Ortschaften verwendeten einfachen Energiesparleuchten mit nur max. 50 % Einspareffekt werden in Dardesheim abgelehnt, da auch deren Leuchtstärke wesentlich geringer ist, eben Technik von gestern und dunkeler. Gemeinsam mit der Stadt und dem Förderverein Stadt Dardesheim wird dieses Projekt mit der Fa. Ohlhoff weiter umgesetzt werden. Anregungen der Bürger werden gern entgegen genommen und Informationen gegeben.



Veranstaltungsplan der Vereine des Ortsteiles Badersleben 2014

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Treffpunkt
22.03.2014	Frauentagsfeier	Ortsbürgermeister	14.00 Uhr	Sängertreff
30.04.2014	Maifeuer	Sportverein	19.00 Uhr	Sportplatz
01.05.2014	Maischießen der Vereine	Schützenverein	10.00 Uhr	
04.05.2014	12. Huy Burgen Lauf		ab ca. 10.30 Uhr	
11.05.2014	Erstkommunion	Huysburg	10.00 Uhr	
25.05.2014	Kommunalwahl/ Europa	Wahllokal	ab 08.00 Uhr	
31.05.2014	Familienportfest	FSV Eintracht		Sportplatz
07.06. – 09.06.2014	Deutscher Mühlentag	Heimatverein	siehe Flyer	Bockwindmühle
28.06.2014	Pfarrfest	evang. Kirche		Garten
11.07.2014	Gäste aus Laer	Heimatverein/Gemeinde 13.07.		
29.08.2014	Fest der Vereine	Schillerplatz	siehe Plakat	siehe Plakat
31.08.2014	siehe Flyer			
07.09.2014	Wallfahrt			Huysburg
14.09.2014	Tag des Denkmals	Mühlen/Kirchen		
14.09.2014	Goldene Konfirmation	ev. Kirche		ev. Kirche
03.10.2014	ökum. Gottesdienst	kathol. Kirche	10.00 Uhr	kathol. Kirche
12.10.2014	Erntedankfest	ev. Kirche		ev. Kirche
08.11.2014	60 Jahre Geflügelzuchtverein	FFW		FFW
15.11.2014	Martinsfest	Pfadfinder	16.30 Uhr	Kath. Pfarrhaus
16.11.2014	Volkstrauertag	alle Vereine	09.30 Uhr	Kriegerdenkmal
06.12.2014	Weihnachtsmarkt	alle Vereine		
10.12.2014	Seniorenweihnachtsfeier	Ortsbürgermeister		Sängertreff
13.12.2014	Weihnachtsmarkt	Intern. Bund		Intern. Bund
14.12.2014	Adventssingen	Männerchor	15.00 Uhr	evangel. Kirche

Adventsfenster jeweils Freitags vor dem Advent 18.30 Uhr (28.11., 05.12., 12.12., 19.12.)

Judith Rabe berichtet von ihrem Freiwilligendienst in Vietnam:

Weihnachten, Silvester, Tuk-Tuk-Expedition, Waisenhaus und Behindertenwerkstatt

Seit meinem letzten Bericht sind weitere 3 Monate vergangen. Nun bin ich schon ein halbes Jahr in Hanoi. Die Hälfte meines Freiwilligenjahres soll schon um sein? Unvorstellbar! Die Zeit rast. Das Ende ist in absehbarer Zeit, ein eigenartiges Gefühl!



Bei meinem letzten Bericht standen Weihnachten und Silvester vor der Tür. Weihnachten wird in Vietnam nicht gefeiert, die Weihnachtstage sind ganz normale Arbeitstage. Jedoch haben wir frei bekommen und unser Weihnachtsfest gefeiert. Es war ganz anders als Zuhause mit der Familie, aber vielleicht gerade deshalb etwas ganz Besonderes. Denn wo sieht man sonst den Weihnachtsmann auf dem Moped? Heiligabend waren wir bei dem Gottesdienst in der internationalen Kirche in Hanoi. Der Gottesdienst war unbeschreiblich. Menschen aus allen Teilen der Welt nahmen teil und die Atmosphäre war beeindruckend. Moderne Lieder wurden von einer Band und verschiedenen Sängern und Gesangsgruppen begleitet. Die Zeit verging wie im Flug. Über Silvester war ich mit meinem Freund auf Phu Quoc, einer Insel im Süden Vietnams an der Küste zu Kambodscha. Die Insel glänzt mit ihren wunderschönen Stränden und roten Sandpisten, auf denen man weit und breit keinen anderen Menschen sieht. Die Natur verzauberte mich, ob über oder unter dem Wasser. Ich habe meinen ersten Tauchgang gemacht und bin mit vielen unvergesslichen Erinnerungen wieder aufgetaucht.



Für die Vietnamesen hat das neue Jahr jedoch erst Ende Januar begonnen. Sie richten sich dabei nach dem Luna-Kalender. Das vietnamesische Neujahr ist das vietnamesische Fest schlechthin, das sogenannte Tet-Fest. Alle fahren in ihre Heimatstadt zu den Verwandten. Das Fest kann man mit Weihnachten vergleichen, es gibt einen speziellen Baum, Geschenke und einen besonderen Kuchen. Wir hatten 2 Wochen Tet-Ferien und sind für ein paar Tage mit zu der Familie unserer Mitbewohner gefahren. Es war ein kleines Dorf ca. 3 Stunden

von Hanoi entfernt. Ihre Eltern haben uns herzlich aufgenommen. Wir hatten einen guten Einblick in das Leben auf dem Land. Die restliche Zeit sind wir durch Kambodscha gereist. Wir haben mit dem Tuk-Tuk (einem Mopedtaxi) die Tempel von Angkor Wat besichtigt, die Hauptstadt Phnom Penh und den wunderschönen Strand von Sihanuokville. Kambodscha ist ein beeindruckendes Land mit wunderbaren Menschen, jedoch ist die Armut überall sichtbar. Vietnam wirkt dagegen schon weit entwickelt.

Nun zu meiner Arbeit, denn es hat sich etwas verändert. Trotz eines Gruppenwechsels im Morningstar Center und anfänglichen Verbesserungen, kehrte nach kurzer Zeit wieder das selbe „Ich habe nichts zu tun“ Schema ein. Ich habe mich dann dazu entschlossen, die Arbeit dort aufzugeben. Nun verbringe ich den ganzen Tag in dem Waisenhaus. Die Kinder habe ich in mein Herz geschlossen und freue mich jeden Tag aufs Neue, sie zu sehen. Jedoch war ich auf der Suche nach einem zweiten Projekt und habe eins gefunden, indem ich all meine Ideen



verwirklichen kann. Es ist eine Behindertenwerkstatt für die Opfer von Agent Orange, das chemische Entlaubungsmittel, welches von den USA im Vietnamkrieg eingesetzt wurde. In dem Center erlernen die Betroffenen eine Arbeit und werden auch bezahlt. Nur leider ist es kein Projekt meiner Organisation in Vietnam, dem VYST, wodurch es noch in Frage steht, ob ich dort anfangen kann. Doch ich hoffe das beste! Ein weiteres aufregendes Erlebnis war eine Schlange zu essen. Die Schlange wurde vor unseren Augen getötet und ausgenommen, dabei wurde das Blut aufgefangen. Dieses wird mit Wodka gemischt und getrunken (siehe Foto). Ich hoffe, dass noch viele spannende Dinge auf mich zu kommen. Ich freue mich sehr auf die weiteren sechs Monate hier in Vietnam.

THS

DICHTUNGSTECHNIK



Inh: Rayk Engelmann
Kirchberg 6
38836 Badersleben

Telefon 039422 95880-0
Mobil 0176 61061608

info@ths-dichtungstechnik.de
www.ths-dichtungstechnik.de

Der Windblatt-Wettbewerb „neue Energie“ geht weiter – Machen auch Sie mit!

100 Euro Gewinne gehen nach Badersleben und Rohrsheim

Die Windblattredaktion hat sich wieder über zahlreiche Einsendungen zu dieser 82. Ausgabe gefreut: 5 Leserinnen und Leser mit 12 Einsendungen haben sich gemeldet. Wir möchten dafür fünf Preise vergeben, zunächst an die immer sehr rege Einsen-



derin Sigrid Preydel aus Badersleben. Sie sandte uns diesmal u. a. ein weiß-gelbes Vorfrühlingsfoto: Die weißen Schneeglöckchen kennt man allgemein, aber die gelben Blumen daneben? Es sind „Winterlinge“ aus der Familie der Hahnenfußgewächse, giftig zwar, aber vor allem Bienen lieben ihre „neue Energie“, sind es doch mit die ersten Blütepflanzen. Aber auch Blumenliebhaber können sich an ihrem überwältigenden, süß-frischen Duft erfreuen. Es soll der erste und stärkste Duft des Vorfrühlings sein. Auch Günter Karste aus Badersleben schickte uns wieder mehrere Einsendungen. Dabei sind langjährige private Aufzeichnungen über das Wetter in Badersleben aus den Jahren seit 1957, die älteren noch von Fritz Keune, und ein längeres fünfstrophiges Gedicht „Ostern 2012“, von dem wir hier die besondere Schlussstrophe veröffentlichen möchten, weil sie von „neuer Energie“ im Hause Karste erzählt. Monika Schwarz aus Rohrsheim hat uns ebenfalls ein Gedicht

Günter Karste: OSTERN 2012

*Es ist zu Ostern im Jahre zweitausendundzwoölf.
Düstere Wolken verziehen sich, noch kühl die Welt.
Die Welt will sagen: Seht her, nur warmer Sonnenschein.
Bringt nach des Lebens Kreuzigung Auferstehung allein.
Wir Menschen sind frohen Muts, verehren Hase und Ei.
Freuen uns über frühe Blumen, sind mit Herz dabei.
So war das Osterfest 2012 auf das Leben ausgerichtet.
Für neugeborene Urenkelin Clara habe ich es gedichtet.*

Gedicht von Monika Schwarz

*„Dort, wo einst die Mühle stand,
dreht sich einsam ein Windrad im Land.
Es schaut auf zu den Riesen am Druiberg,
denn es ist nur ein kleiner Zwerg.
Doch dreh'n sich auch seine Flügel im Wind
und liefern uns neue Energie geschwind.“*

geschickt. Es handelt von dem seit 1995 hinter dem Friedhof fleißig arbeitenden zweiflügligen Rohrsheimer Windrad:

Drei Windkraft-Fotos hat uns Evelyn Keune aus Badersleben geschickt, allesamt aufgenommen im Januar am Dreikönigsmorgen, der neben dem biblischen Gold der Könige auch einen goldenen Sonnenaufgang brachte - und nicht nur das: Kurze Zeit später zeigte sich



auch ein Regenbogen, in alten Mythologien Verbindungsbrücke und Friedenszeichen zwischen Gott und den Menschen. Auch Georg Fiedler hat sich mit einem Foto beteiligt. Das Bild zeigt „einen Blick aus unserer Wohnung in Rohrsheim, der bis zur Teufelsmauer reicht, davor die Druiberg-Windräder“. An einem klaren Morgen wurde es aufgenommen, noch im Herbst.



Für Windkraftinteressierte zeigt es übrigens recht gut den Fortschritt von den ENERCON-Rotorblättern der Baujahre bis 2005 (links) zu den an der Rotorwurzel aerodynamisch-bauchigen Flügeln ab 2006, die etwa 10 % mehr „neue Energie“ bringen. Alle fünf Einsendungen möchten wir wieder mit jeweils 20 € prämiieren. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön! Gleichzeitig wieder unsere Einladung für das nächste Windblatt: Alle können mitmachen, ohne Altersbeschränkung. Haben Sie eine Idee, Bilder und sonst etwas Schönes, Besonderes oder Interessantes zum Thema „Neue Energie“? Sie können es jederzeit einsenden an das Dardesheimer Windblatt, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, Telefax 039422-95647 oder per Email an windpark.druiberg@t-online.de



Radach – Hydraulik
Dreherei - Industrieservice
Konstruktion – Fertigung – Reparatur
von Hydraulikzylinder / Zubehör

Sürenstraße 210 Tel.: 039422-61023
38836 Dardesheim Fax: 039422-9754
Funk: 0171-7867441

@-mail.; info@radach-hydraulik.de
www.radach-hydraulik.de



Generalagentur
Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon: 03 94 22 / 94 90 94
Mobil: 0172 3 27 31 69
Fax: 03 94 22 / 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

Fernseh-Sachs

Fernseh- u. Antennenservice

- * Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten
- * Programmierung von TV & Receivern
- * Spezialbatterien für Hör-, Med.-Geräte...
- * Kopierservice bis A3
- * Astra-zertifizierter Meisterbetrieb



Badersleben • Sudendorstr. 10
03 94 22 / 3 60

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818



Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 – 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

Nächster Erscheinungstermin
Dardesheimer
Windblatt
 im Jahr 2014
 1. Juni 2014

Dardesheimer
Windblatt Nr. 82
 Windpark Druiberg
 GmbH & Co. KG
 Butterberg 157 c
 38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de

WINDPARK DRUIBERG
 Telefon: 03 94 22 - 9 56 48
 Telefon: 03 94 22 - 9 56 47
 Email: windpark.druiberg@t-online.de



Photovoltaik

Planung
Beratung
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE
 L-Energie GmbH
 Hinter dem Vorwerk 113
 38855 Danstedt
 Tel. 03 94 58 / 36 91
 Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte



Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/
238 ELEKTROTECHNIK
Hessen

Antennenbau, SAT, DVB-T

- Elektroanlagen • Elektroinstallation • E-Check
- Reparaturen aller Art • Beleuchtungstechnik
- Elektrische Heizsysteme • EDV-Datennetze
- Photovoltaikanlagen • Kabelmontage/Tiefbauarbeiten

Nobbenstraße 3 • 38835 Hessen

Tel.: 03 94 26/2 38 • Fax: 03 94 26/55 55

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de

Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46

38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0

Fax. 03 94 22 / 96 19 10

Weitere Beratungsstelle:

Am Spring 5a

38836 Badersleben

Tel. 03 94 22 / 6 14 45

Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

HHF planungsbüro
 harz-huy-fallstein

UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen

Bauten für die Landwirtschaft

Ein- und Mehrfamilienhäuser

Gewerbebauten

Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22

38838 Dingelstdt /

Röderhof

Tel.: 03945/9669-0

www.hhf-planung.de

AUTO DIENST

Ballast



Autohaus Ballast

- KFZ-Meisterbetrieb
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Werkstattleistungen für alle Fabrikate

Mehrmarken
 Vertriebspartner
 Ihr Spezialist für Neuwagen

Bahnhofstr. 3 • 38836 Badersleben • Tel. 039422/60041